

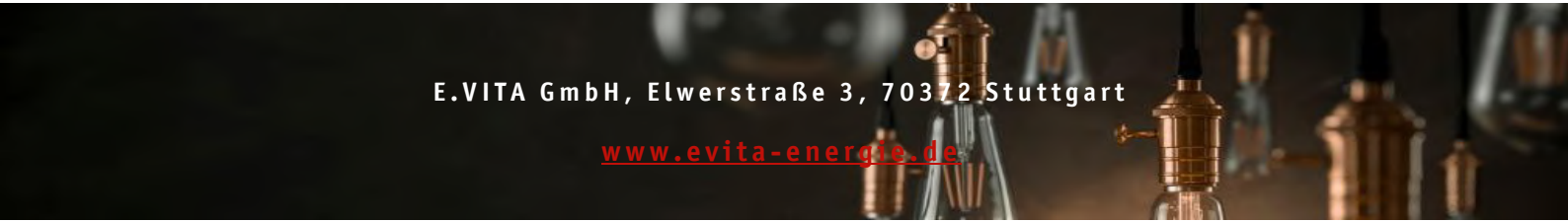


Der neue Wochenbericht

KW 25

E.VITA GmbH, Elwerstraße 3, 70372 Stuttgart

www.evita-energie.de



Allgemeine Marktinformationen

Alarmstufe des Gas-Notfallplans

Angesichts des Rückgangs der Gas-Lieferungen aus Russland hat Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck die zweite Stufe des Notfallplans-Gas aktiviert. Die Alarmstufe bringt noch keine staatlichen Eingriffe in den Gasmarkt. Der Markt sei noch in der Lage, die Mengen zu besorgen, die zur Versorgungssicherheit und für eine moderate Befüllung der Speicher benötigt würden. Erst mit der Notfallstufe als letztem Schritt der Eskalationsleiter würde die Bundesnetzagentur in einer Gasmangellage zuteilen, wer noch Gas bekommt. Private Haushalte sind besonders geschützt und sollen möglichst lange versorgt werden. Die Industrie müsste sich dann auf Kürzungen einstellen.

Warmes Wetter im Juli

Die Temperaturen sollten in der kommenden Woche bis um 5 Grad über der Norm liegen. Der Deutsche Wetterdienst DWD erwartete, dass sich die Temperaturen in der zweiten und dritten Juliwoche im Normalbereich stabilisieren. Niedrige Pegelstände können den Transport von Kohle behindern sowie die Verfügbarkeit von Kühlwasser für Kraftwerke einschränken.

Atomstromlieferung

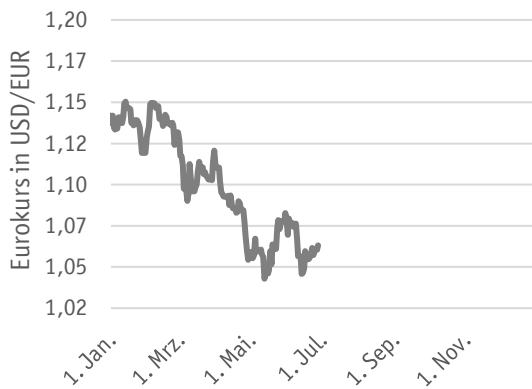
Die Ukraine will Deutschland bei der Abkehr von russischer Energie unterstützen und könnte die Lieferung von Atomstrom anbieten. Die Kernenergie mache in der Ukraine mit mehr als 50 Prozent einen zentralen Bestandteil der kohlestofffreien Energieerzeugung aus. Seit Mitte März habe die Ukraine ihr Energienetz mit dem Verband europäischer Übertragungsnetzbetreiber synchronisiert. Dadurch könne eine Art Versicherungspolster in Zeiten witterungsbedingt rückläufiger Erzeugung aus Solar- und Windkraftanlagen entstehen. Deutschland und die Ukraine könnten dabei von den unterschiedlichen Zeit- und Klimazonen profitieren. Denn die Ukraine könne wiederum deutsche Windenergie in Überschusszeiten kaufen.

Italien senkt die Gasimporte aus Russland

Italien hat seine Abhängigkeit von Gasimporten aus Russland von 40 Prozent im vorigen Jahr auf 25 Prozent verringert. Beim G-7-Gipfel sollte eine mögliche Preisobergrenze für Gas diskutiert werden, weil Russland die Gas-Lieferungen weiter einschränken könnte. Die EU-Kommission habe sich bereit erklärt, einen Bericht über die Idee der Preisobergrenze und den Strommarkt zu erstellen. Dieser werde bis September fertig und von den EU-Staats- und Regierungschefs auf einem für Oktober anberaumten Gipfeltreffen erörtert.

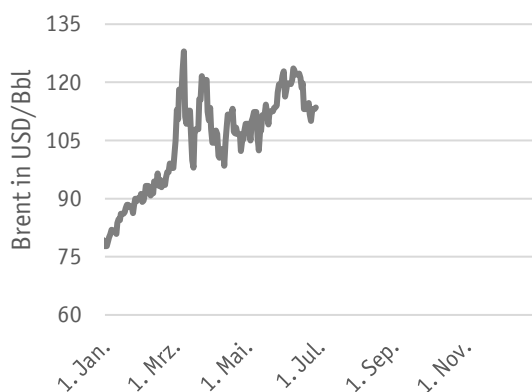
Euro & Öl & Kohle

Devisen – Eurokurs



Der USD/EUR Kurs hat sich korrigiert und schloss die Handelswoche bei 1,055 USD/EUR. Der deutsche Wirtschaftsminister warnte davor, dass einige Industrien möglicherweise im Winter schließen müssen, wenn das russische Angebot auf dem derzeitigen Niveau bleibt. Europäische Länder nutzen diese Zeit, um Gas zu lagern, das für die kalten Winter benötigt wird, die niedrige Lagerbestände werden zu höhere Energiekosten führen.

Öl – BRT Spot



Der Ölpreis schloss die Handelswoche bei 113 USD/Bbl. Nach dem Feuer in einer russischen Ö raffinerie nahe der Grenze zur Ukraine ist die Anlage Insidern zufolge wieder in Betrieb genommen worden. Die Anlage steht in der Stadt Nowoschachtinsk in der Region Rostow am Don. Aus Venezuela ist seit zwei Jahren der erste Öl-Tanker auf dem Weg nach Europa, nachdem US-Sanktionen dies bis zuletzt verhindert hatten.

Kohle – API 2 Frontjahr



Der Kohlemarkt schloss die Handelswoche um 40 USD mehr zur Vorwoche auf 274 USD/t. In Australien habe sich mit verbesserten Wetterbedingungen zuletzt die Kohleförderung um 13 % erhöht. Die Kohleverstromung hat die Nachfrage signifikant erhöht. Die Stromerzeugung aus Gas sollte, die summierte in diesem Jahr 23,8 TWh durch Kohle ersetzt werden. Importstopp russischer Kohle wurde am 10. August festgelegt.

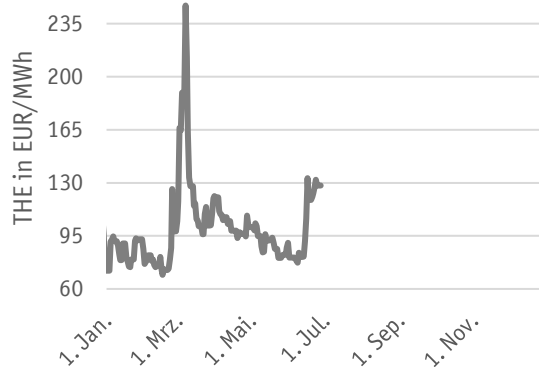
Gas

Gas - THE Frontjahr



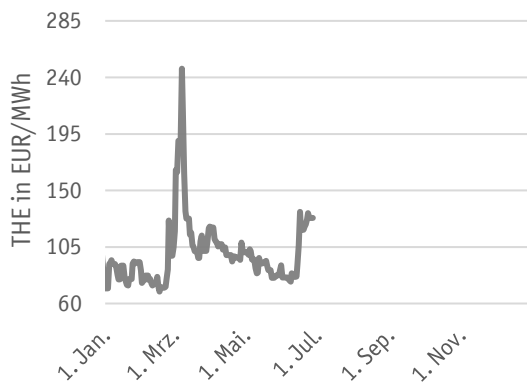
Das Kalenderjahr 2023 hat die Handelswoche bei 107,43 EUR/MWh geschlossen, um 13 EUR mehr als Vorwoche. Norwegen dürfte die Gasexporte nach Europa in diesem Jahr um 100 TWh zum Vorjahr erhöhen. Der Anstieg der Lieferungen um 9 % in diesem Jahr ist in der EU dringend notwendig, weil die Staatengemeinschaft versucht, sich von russischem Gas zu lösen.

Gas - THE Frontmonat



Der Frontmonatskontrakt für Gas lag an der EEX zuletzt bei 128,124 EUR/MWh, um 10 EUR mehr als Vorwoche. Russland hatte zuletzt die Gaslieferungen nach Deutschland auf 40 % der möglichen Vollauslastung der Pipeline Nord Stream 1 reduziert. Die schlechtere Versorgung mit Gas und die steigenden Preise dürften bald die Nachfrage der Industrie senken. Aktuell sieht die Tendenz bullish aus.

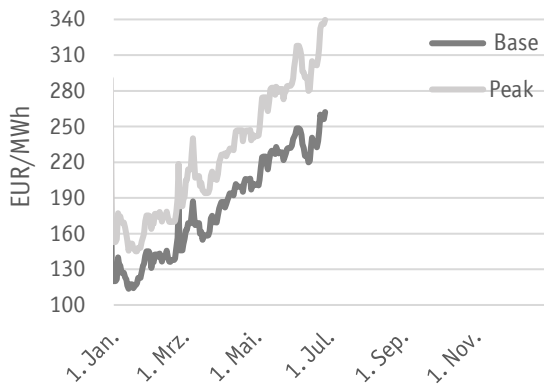
Gas - THE Spotmarkt



Die Spotpreise notierten bei der Börsenauktion am Freitag für Gas 128,124 EUR/MWh, um 9,42 EUR mehr als Vorwoche. Die ausgerufene Alarmstufe im Notfallplan Gas hat den Commodity Markt stark nach oben getrieben. Der Clean Dark Spread stand zuletzt bei 116 EUR/MWh. Die Kohleverstromung soll die Gasverstromung ersetzen. Der Markt sollte auch in der kommenden Woche angespannt bleiben und über der Marke von 100 EUR/MWh handeln.

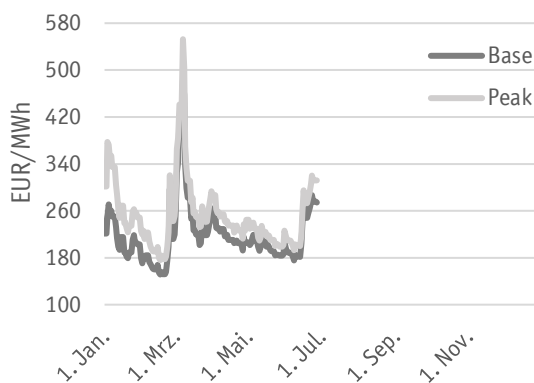
Strom

Strom - Base Frontjahr und Peak Frontjahr



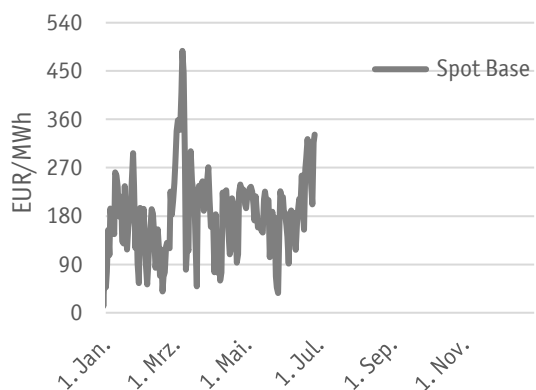
Das Frontjahr für Strom 2023 handelte an der EEX zuletzt im Base bei 256,10 EUR/MWh und im Peak bei 336 EUR/MWh, damit um 19 EUR und 34 EUR mehr gegenüber zur Vorwoche. Die Preise sind auf ein neues Jahreshoch gestiegen, wegen Rekordpreisen im Kohle- und Gasmarkt. Die Tendenz bleibt bullish. Der Marktrückkehr von älteren Kohle- und Ölblöcken sollte zusätzliche 10,4 GW auf dem Markt bringen.

Strom - Base Frontmonat und Peak Frontmonat



Der Frontmonat für deutschen Strom notierte im Base zuletzt bei 275 EUR/MWh und im Peak bei 311 EUR/MWh, damit um 27 EUR oder 39 EUR mehr gegenüber zur Vorwoche. Die CO₂-Zertifikate Nachfrage könnte steigen, weil in Deutschland wieder mehr Kohlekraftwerke in Betrieb genommen werden sollen, um Gas zu sparen. Es wird ein höherer Kohleverbrauch und eine Reform des Emissionshandels erwartet.

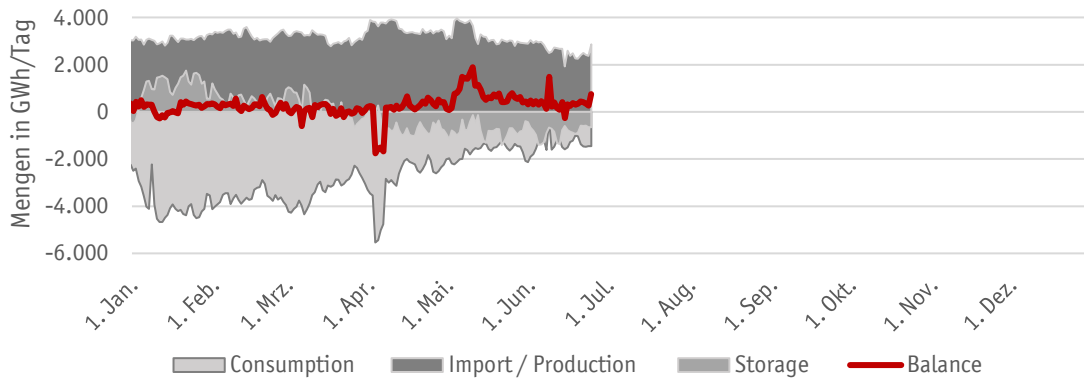
Strom - Spotmarkt



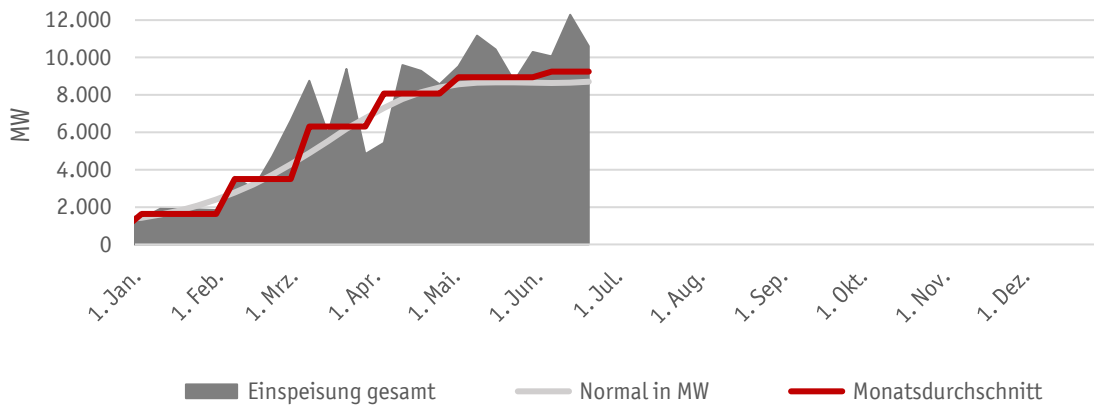
Der Day-Ahead lag in der Börsenauktion am Ende der Woche bei 240,39 EUR/MWh für Base und 222,54 EUR/MWh für Peak. Die Windeinspeisung sollte der nächsten Woche mäßig ausfallen und Anfang Juli auf 10 GW steigen. Mit den hohen Temperaturen dürfte auch die Solareinspeisung in den nächsten vierzehn Tagen im Normalbereich von 11 bis 12 GW liegen. Die Spotpreise sind aufgrund der Knappheit des Gases signifikant gestiegen.

Speicher Gas & Erzeugung EE

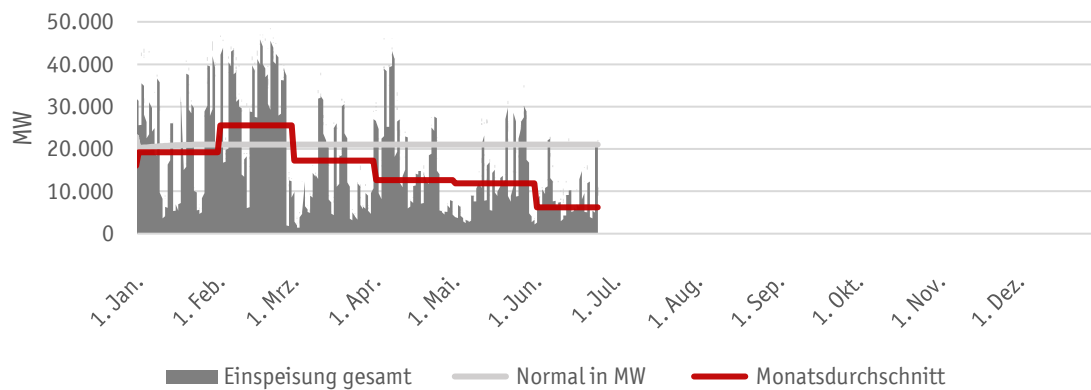
Gas - Consumption, Production, Storage, Balance



Strom - Erzeugung Solar - auf Wochenbasis

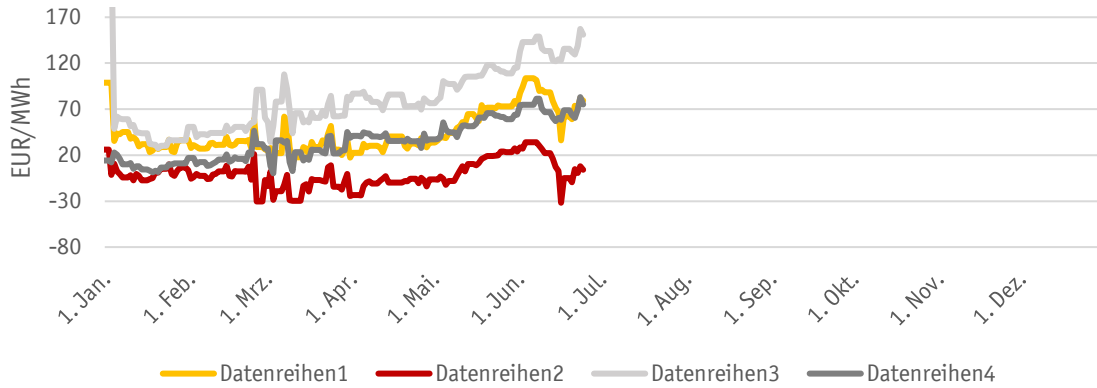


Strom - Erzeugung Wind

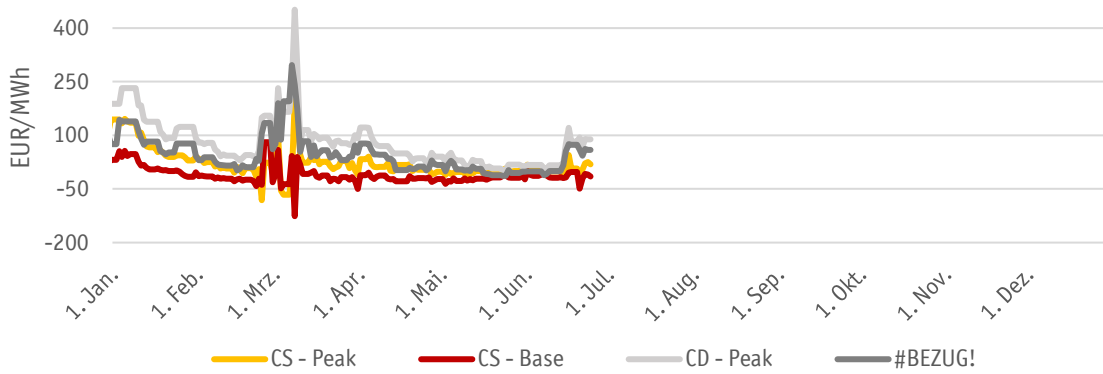


C02 & Spreads

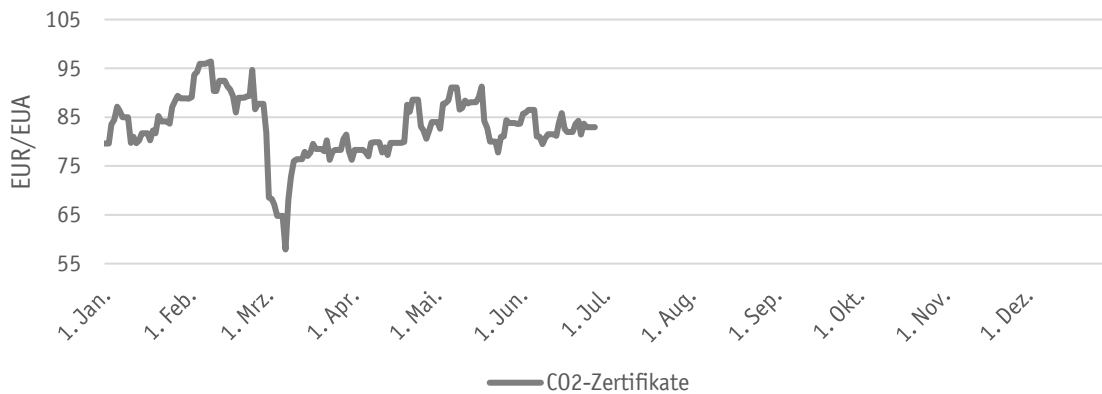
Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontmonat



C02 - European Emission Allowances (EUA) Frontjahr



Disclaimer

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte und Vollständigkeit. Näheres hierzu finden Sie in unserem **Disclaimer**.

Haftungsausschluss

Die E.VITA GmbH bemüht sich um Richtigkeit und Aktualität aller Informationen auf dieser Website. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und/oder Aktualität ist jedoch ausgeschlossen. Für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Informationen oder dieses Servers entstehen (einschließlich entgangenen Gewinns), wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.